

ARCHITEKTUR

Öffentliche Zonen

Weil der Mensch immer öfter zu Hause arbeitet, müssen auch Architekten bei der Planung moderner Wohnhäuser neue Konzepte entwickeln. Die klassischen Hierarchien lösen sich zunehmend auf, die traditionell definierten Zimmer weichen offenen, durchgängigen Räumen, die flexibel sind. Im Bildband „Architecture Now! Houses“ zeigt der französische Kunsthistoriker und Wirtschaftswissenschaftler Philip Jodidio einige der modernsten Privathäuser zwischen Argentinien und Australien. Eines davon liegt in Kuala Lumpur, es ist der private Wohnsitz einer prominenten malaysischen Familie, 3000 Quadratmeter groß, eingeteilt in drei Zonen: den Wohnbereich für die Familie, die öffentlichen Räume und einen Bereich für Gäste. Abgeschlossene Räume gibt es nur wenige, darunter die neun Schlafzimmer – denn, so heißt es, in diesem Bereich bleibe der Mensch traditionell: Das „Hauptschlafzimmer“ gehört noch immer nur dem Hausherrn.